

TOP 5b)

Bericht Vizepräsident Verbandsorganisation

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder!

Der Hauptausschuss wird am 07.10.2022 über zwei Ordnungen zum Thema „Good Governance“ vor der Delegiertenversammlung diskutieren und abstimmen. Einerseits soll der Ethikcode des WSB in Kraft gesetzt werden und andererseits soll über die „Grundsätze der guten Verbandsführung (GdgV)“ entschieden werden. In der Delegiertenversammlung soll dazu ein Beschluss über die notwendigen Ergänzungen der Satzung erfolgen. Mit dem Thema „Good Governance“ wird sich der WSB den Grundsätzen anschließen, die im deutschen Sport in vielen Verbänden eingeführt wurden. Auch der Deutsche Schützenbund hat sich dazu ein Regelwerk gegeben. Für den WSB war es die Vorlage für die zu beschließenden Ordnungen. Mit Beschlüssen durch die Delegiertenversammlung und den Hauptausschuss wird der WSB auch den Forderungen der Zielvereinbarung Nr. 1 zwischen dem Landessportbund, seinen Mitgliedsverbänden und der Landesregierung nachkommen, die eine Einführung von entsprechenden Regelungen bis zum Ende dieses Jahres vorsieht. Die GdgV werden eine Bedeutung im Rahmen der Sportförderung bekommen, die eine entsprechende Qualität der Verbandsarbeit voraussetzt. Die GdgV verpflichtet das Präsidium und die Geschäftsstelle, aber auch die Vorstände in den Schützenbezirken und -kreisen zu Toleranz, Respekt und Würde. Die Themen Nachhaltigkeit, Partizipation, Gleichstellung, Integrität und Transparenz werden damit eine stärkere Bedeutung bekommen. Die Rechte der Mitglieder des Verbandes werden zudem durch die Bestellung eines/einer Beauftragten für die GdgV gestärkt werden. Die Vereine sind zunächst nicht verpflichtet, entsprechende Regelungen zu treffen. Good Governance werden die Mitglieder in den Vereinen jedoch auch von ihren Vorständen erwarten.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der vergangenen Monate lag auch auf der Analyse der Mitgliederzahlen, denn diese gehen kontinuierlich zurück. Die Entwicklung wurde durch die Coronapandemie verstärkt. Zu Beginn des Jahres hatte der Verband 81.020 Mitglieder. 2018 waren es noch 84.818. Für das Präsidium, die Vorstände und Sportleitungen der Schützenkreise und -bezirke wurde ein ausführlicher Bericht erstellt, der nun nicht nur zur Diskussion gestellt wird, sondern auch dazu führen soll, dass auf allen Ebenen die Mitgliederbindung und -gewinnung immer im Vordergrund stehen soll. Das Präsidium, die Geschäftsstelle sowie die Vorstände und Sportleitungen sind aufgerufen, sich aktiv darum zu kümmern und die Vereine nach Kräften zu unterstützen. Ziel wird es sein, auf der Basis einer stabilen Mitgliedschaft mit geordneten Finanzen die Strukturen im Verband zu stärken. Der Bericht enthält dazu erste Handlungsvorschläge, die sicherlich nicht ausreichen werden. Es sind viele Ideen und vor allem Aktivitäten erforderlich. Dazu benötigen wir Ausdauer und viel Geduld. Mitgliederwerbung und Mitgliederbindung ist eine Daueraufgabe.

Euer **Wolfgang Tönjann**
Vizepräsident Verbandsorganisation